



**Die Linke**

Ortsverband  
TKS und Nuthetal

# Zukunftsbündnis TKS

Gemeinsam stark für unsere Region!

LINKE Visionen für die Region TKS 2024-2029

## Zukunftsbündnis Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (TKS): Gemeinsam stark für unsere Region – Kommunalwahl 2024

Präambel: Gemeinsam für eine solidarische und lebendige Region TKS

In Zeiten wachsender sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen sind Zusammenhalt, Respekt und Solidarität mehr denn je gefragt. DIE LINKE in der Region TKS setzt sich deshalb für einen starken gesellschaftlichen **Zusammenhalt** ein, der von einem ausgeprägten **WIR-Gefühl** getragen wird. Respekt vor der Vielfalt, die uneingeschränkte Achtung der Menschenwürde und das Gemeinwohl sind die Grundlagen unserer Politik.

DIE LINKE ist die Partei des **Friedens**, sowohl innerhalb unserer Gemeinschaften als auch im globalen Kontext. Wir setzen uns für eine Politik ein, die Konflikte friedlich löst und die Werte der Kooperation und Solidarität hochhält. Unsere Region soll ein sicherer Ort sein, an dem sich alle Menschen frei entfalten können.

DIE LINKE wendet sich entschieden gegen jede Form von Extremismus, insbesondere von rechts, die das harmonische Zusammenleben in unserer Region gefährdet und keine konstruktiven Ansätze bietet. Die wachsenden Herausforderungen hier und weltweit – die Kluft zwischen Arm und Reich, der Klimawandel, knapper werdende Ressourcen, der Krieg in der Ukraine und in Gaza – können nicht mit Hass und Hetze beantwortet werden. Unser Ziel ist es, eine lebendige und offene Region zu gestalten, in der **Dialog, Aufklärung und Bildung** Vorurteile abbauen und **Verständnis** fördern, um die Probleme zu bewältigen.

DIE LINKE stellt die **Eigentumsfrage** – auch hier vor Ort! Wir setzen uns für eine gerechte Verteilung der Ressourcen, für bezahlbare Energie und bezahlbaren Wohnraum ein, denn wir streben eine Wirtschafts- und Eigentumsordnung an, in der Eigentum verpflichtet und nicht Ausbeutung bedeutet, sondern zum Wohlstand aller beiträgt.

Mit diesem Wahlprogramm bekennen wir uns zu einer Politik des **Miteinanders, des Fortschritts und des Engagements vor Ort**. Wir stehen für eine Region, in der alle Menschen frei von Diskriminierung und wirtschaftlicher Not in Würde leben können. Gemeinsam arbeiten wir an einer solidarischen und lebendigen Zukunft, in der die Werte Gerechtigkeit, Frieden und Respekt unser Handeln bestimmen.

## 1. Solidarität in Aktion

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Partei DIE LINKE aus der Region TKS verpflichten sich, bei Einzug in die kommunalen Parlamente, 10% ihrer monatlichen Aufwandsentschädigung an gemeinnützige Vereine und Organisationen der Region zu spenden. Über die Verwendung wird einmal jährlich öffentlich Rechenschaft abgelegt.

## 2. Schlaglichter für TKS – Gemeinsam stärker

*Durch die räumliche Nähe der Kommunen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf hat sich in den vergangenen Jahrzehnten auf vielen Ebenen eine gute Zusammenarbeit entwickelt, z.B. beim gemeinsamen Bauhof und der Freibad Kiebitzberge GmbH. Die Erfolgsgeschichte der Region ist auch das Ergebnis des gemeinsamen Willens, in wichtigen Zukunftsfragen Hand in Hand zu agieren. Wir wollen diese Kooperation auf wichtige weitere Bereiche ausdehnen. Nur vereint können wir die großen Krisen unserer Zeit bewältigen. Dafür steht **DIE LINKE – als Partei der regionalen Zusammenarbeit!***

1. Langfristig: Bau einer gemeinsamen Schwimmhalle: Alle Kinder sollen in unserer Region schwimmen lernen!
2. Perspektivisch: Errichtung eines gemeinsamen Kulturzentrums (als Veranstaltungsraum für Feierlichkeiten, Lesungen und Vorträge, Tanzveranstaltungen und vieles mehr)
3. Gemeinsame Wärmeplanung auf dem Weg zu gemeinsamen Stadtwerke für eine günstige Energieversorgung in der Region
4. Erarbeitung eines integrierten Verkehrs- und Radwegekonzepts, insbesondere für eine bessere Anbindung der Ortsteile an den ÖPNV, Stau- und Lärmreduktion
5. Sicherung bezahlbaren Wohnraums
6. Einrichtung und Begleitung eines Bürgerrates in TKS unter der Leitfrage: „Was macht unsere Region aus und wie können wir ein stärkeres WIR-Gefühl entwickeln?“
7. Gemeinsames Vorantreiben der digitalen Transformation, insbesondere im Bereich der Verwaltungsprozesse
8. Erstellung eines gemeinsamen Hitzeaktionsplans

## 3. Politikfelder

### 3.1 Wohnen

*DIE LINKE setzt sich für das Recht auf bezahlbaren Wohnraum für alle ein. Wir fordern eine soziale Wohnraumpolitik, die Spekulationen entgegentritt, den sozialen Wohnungsbau stärkt und eine gerechte Verteilung des Wohnraums sicherstellt. Wir fordern*

- ein gemeinsames Auftreten gegenüber der Landesregierung, um die Mietpreisbremse in ganz TKS anwenden zu können
- die langfristige Zusammenführung der kommunalen Wohnungsunternehmen zu einem leistungsstarken regionalen Unternehmen
- die Initiierung einer gemeinsamen Wohnungstauschbörse
- die Ausweisung geeigneter Flächen für geförderten Wohnraum
- bei Wohnungsbauprojekten den überwiegenden Anteil als preisgebundenen Wohnraum festzuschreiben
- alle Möglichkeiten des preisbewussten Bauens zu nutzen

- einen Verkaufsstopp für kommunale Grundstücke, die grundsätzlich für bezahlbaren Wohnungsbau, für schulische, kulturelle und soziale Zwecke zukünftig geeignet sein könnten
- die Kommunen auf, als konkrete Maßnahme der Wirtschaftsförderung dem Landkreis für den Bau eines Wohnheims für Auszubildende ein geeignetes Grundstück anzubieten
- die Schaffung von altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum mit sozialverträglichen Mieten, die mittel- und langfristig stabil bleiben
- langfristige Wohnangebote für Obdachlose („housing first“) und niedrigschwellige Hilfsangebote (Sozialarbeiter)
- die Förderung des Baus von Betriebswohnungen durch Gestaltung des Genehmigungsrechtes.

*Wir konzentrieren uns in*

- *Teltow* auf den Bau bezahlbarer Wohnungen am Ruhlsdorfer Platz und in der Speicherstadt sowie auf die bevorzugte Wohnungsvergabe an Ehrenamtliche
- *Kleinmachnow* auf den Bau von geförderten Wohnungen am Stahnsdorfer Damm
- *Stahnsdorf* auf die Einführung einer Vergaberichtlinie für neu zu beziehende Wohnungen, nach der Personen, die in der Gemeinde arbeiten bzw. ehrenamtlich tätig sind und einen besonderen Hilfebedarf haben, bevorzugt eine Wohnung erhalten sowie auf den Bau bezahlbarer Wohnungen auf dem Gelände der ehemaligen Panzergaragen

### 3.2 Kommunale Energieversorgung

*DIE LINKE setzt sich für eine kommunale Energieversorgung ein, die ökologisch nachhaltig, sozial gerecht und für alle bezahlbar ist. Wir streben die Rekommunalisierung der Energieversorgung an, um die Kontrolle über wichtige Ressourcen zurück in die Hände der Gemeinschaft zu legen und den ökologischen Umbau auch so voranzutreiben, dass er den Einzelnen nicht überfordert. DIE LINKE fordert darüber hinaus die Kommunalverwaltungen auf*

- die Einsparung von Energie in kommunalen Einrichtungen voranzutreiben
- die Sanierung kommunaler Einrichtungen entsprechend der geltenden Energieeinsparverordnung einzuleiten und fortzusetzen
- im Rahmen der Wärmeplanung die Nutzung und den weiteren Ausbau aller erneuerbaren Energien zu fördern, insbesondere von Fern-, Nah- und Kältewärmenetzen
- die TKS-weite Solardachinitiative im kommunalen Wohnungsbestand und auf kommunalen Gebäuden neu zu beleben, um diese mit sauberem Strom zu versorgen
- sowie die Förderung von Balkonkraftwerken in ganz TKS.

### 3.3 Umwelt- Naturschutz und Wasserhaushalt

*DIE LINKE engagiert sich für einen umfassenden Umwelt- und Naturschutz. Wir treten für Maßnahmen ein, die die biologische Vielfalt erhalten und die natürlichen Lebensräume schützen, um eine gesunde Umwelt für zukünftige Generationen zu gewährleisten. DIE LINKE setzt sich ein für*

- die gemeinsame Ausweisung von Ausgleichsflächen, um mehr Bäume vor Ort pflanzen zu können
- den Erhalt von Kleingartenanlagen
- Neuanpflanzungen auf vorhandenen Freiflächen in den Kommunen sowie eine Verdichtung des Straßenbegleitgrüns
- die insekten- und vogelfreundliche Gestaltung der Grünanlagen
- die Beschränkung des Einsatzes von Mährobotern und Laubbläsern zum Schutz von Kleintieren
- die Errichtung von Hundetoiletten mit Spenderbeuteln aus nachwachsenden Rohstoffen sowie die Ausweisung weiterer Hundeauslaufgebiete
- einen nachhaltigen Waldumbau, der Klimaschutzverträglich ist und Extremwetterereignissen gerecht wird
- den konsequenten Schutz der Bevölkerung vor Wildtieren in den Ortslagen

*DIE LINKE fordert die Kommunalverwaltungen zudem auf*

- die stärkere Vernetzung der Klimaschutzmanager untereinander zu fördern
- die beschlossenen Klimaschutzkonzepte konsequent umzusetzen sowie die Einhaltung der Satzungen zum Verbot von Schottergärten zu überprüfen
- die Erarbeitung eines gemeinsamen Wassermanagementkonzepts
- die Errichtung weiterer Trinkwasserspender an frequentierten Orten
- die Arbeit der Verwaltung, soweit noch nicht geschehen ist, umweltverträglich zu gestalten. Geeignete Maßnahmen hierfür sind
- die ausschließliche Verwendung von wiederverwendbaren Arbeitsmitteln und Mehrweggeschirr, insbesondere bei öffentlichen Veranstaltungen
- sowie die vollständige Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe.

*Wir konzentrieren uns in*

- *Teltow* auf die Sicherung der Teltowkanalauaue als Regionalpark, die Sicherung der Wegeverbindung in den Buschwiesen sowie den Schutz und Erhalt des Landschaftsschutzgebietes an der Lichterfelder Allee
- *Kleinmachnow* auf den Erhalt des Bannwaldes und seinen Schutz vor illegaler Fremdnutzung
- *Stahnsdorf* auf den Ersatz jedes durch Baumaßnahmen in Stahnsdorf gefällten Baumes vor Ort, die Verdichtung des Straßenbegleitgrüns in der Wilhelm-Külz-Str., auf die vollständige Bepflanzung der Potsdamer Allee, wie im „Pflanzkonzept Potsdamer Allee“ beschlossen sowie auf die Speisung des Haussees in Güterfelde mit geklärtem Wasser der Reinigungsstufe vier aus dem neu zu errichtenden Klärwerk sowie auf die Errichtung des Lärchenparks.

### 3.4 Nachhaltige Mobilität 2.0

*DIE LINKE strebt eine nachhaltige Mobilität 2.0 an, mit dem Ziel, den Individualverkehr zu reduzieren, den Straßenverkehr für alle Beteiligten sicherer und entspannter zu gestalten und eine umweltfreundlichere Verkehrsinfrastruktur zu fördern. DIE LINKE setzt sich konsequent ein für*

- die Weiterführung der S-Bahnlinie 25 nach Stahnsdorf unter größtmöglicher Schonung der Umwelt sowie die Reaktivierung der Stammbahn jeweils in Troglage
- die koordinierte Zusammenarbeit der beiden S-Bahn-Ausschüsse in Teltow und Stahnsdorf sowie die gerechte Aufteilung der Kosten für die Gestaltung des Haltestellenumfeldes Iserstraße
- die Errichtung gegenläufiger Buslinien, die die Stadt- bzw. Ortsteile Seehof, Sigridshorst, Ruhlsdorf und das Postviertel bzw. Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf miteinander verbinden
- die verpflichtend einzuholende mehrheitliche Zustimmung der Einwohner vor der Erschließung und dem Ausbau von Straßen
- den Ausbau von Mobilitätsstationen und gesicherter Abstellmöglichkeiten für E-Bikes und E-Roller und anderer Individualverkehrsmöglichkeiten an wichtigen Bahnhöfen und Bushaltestellen
- ein Sozialticket für den ÖPNV für ehrenamtlich Tätige
- eine Verbesserung der Taktung des ÖPNV von und nach Berlin in den Nachtstunden
- die Schulwegsicherung zu allen Schulen
- barrierefreie Übergänge an Kreuzungen, insbesondere für Rollstuhlfahrer und Nutzer von Rollatoren
- ein flächendeckendes Car- und Bikesharing-Angebot in ganz TKS.

*Wir konzentrieren uns in*

- *Teltow* auf die konsequente Umsetzung des Lärmschutzes auf der gesamten Teltower Straße in Ruhlsdorf und den Bau der Rad- und Fußgängerbrücke über die Marina
- *Kleinmachnow* auf die konsequente Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung
- *Stahnsdorf* auf den umweltfreundlichen Ausbau eines Radweges in der Heinrich-Zille-Straße sowie von der Alten Potsdamer Landstraße 75 bis zur Alten Potsdamer Landstraße 92, um den Schulweg der Schülerinnen und Schüler des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums sicherer zu gestalten.

### 3.5 Bürgerbeteiligung, Transparenz und Digitales

*DIE LINKE setzt sich dafür ein, die Demokratie in unseren Kommunen spürbar zu stärken. In TKS verpflichten wir uns dazu, allen Menschen – insbesondere Kindern und Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Einschränkungen – mehr Mitspracherecht zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, durch erhöhte Transparenz und den Einsatz digitaler Mittel eine inklusive und partizipative Gemeinschaft zu fördern, in der jede Stimme zählt und aktiv an der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft mitwirken kann. DIE LINKE setzt sich konsequent ein für*

- ein finanzielles Förderprogramm für Initiativen in TKS aufzulegen, die Aufklärungs- und Bildungsarbeit in den Bereichen Extremismus und Demokratie leisten
- die Einrichtung bzw. Stärkung eines Kinder- und Jugendbeirats
- die Bildung eines Behindertenbeirats

- ein Rederecht der Beiräte in den Gremien
- die Einrichtung bzw. Fortführung von Bürgerhaushalten
- die Ausweitung der Bürgerbeteiligung und Bürgermitwirkung über das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß hinaus, z.B. durch Herabsenkung der Hürden für Einwohneranträge und die Errichtung von digitalen Beteiligungs- und Informationsplattformen
- die Förderung von Einwohnerinitiativen für die Gestaltung des direkten Wohnumfeldes

*DIE LINKE betrachtet die Verwaltung als Dienstleisterin der Bürgerinnen und Bürger – nicht umgekehrt! Zur Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit schlägt DIE LINKE vor,*

- arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten unter Einbeziehung des Samstags anzubieten
- den Ausbau von E-Government voranzutreiben, d.h. den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien, um Dienstleistungen und Informationen effizienter und bequemer bereitzustellen – unter Beibehaltung analoger Verfahren
- weitere öffentliche Internet-Hotspots an zentralen Orten in den Kommunen einzurichten
- und den barrierefreien Zugang zu allen Informationsmedien der Kommunen zu fördern.

*Wir konzentrieren uns in*

- *Teltow* auf eine ein- statt zweijährige Durchführung des Bürgerhaushalts mit einem höheren Budget
- *Kleinmachnow* auf die konsequente Umsetzung beschlossener Einwohneranträge
- *Stahnsdorf* auf die Bildung eines Behindertenbeirats.

### 3.6 Bildung, Sport und Soziales

*DIE LINKE verfolgt das Ziel, eine Gesellschaft zu gestalten, in der Bildung, kulturelle Teilhabe und sportliche Aktivitäten für alle Menschen zugänglich sind, unabhängig von ihrem sozialen oder finanziellen Hintergrund. DIE LINKE fordert insbesondere*

- die Einrichtung bzw. den Ausbau von Plätzen für eine 24-Stunden-Betreuung in den KITAS in TKS
- die Gründung eines gemeinsamen Kita-Verbundes für die Region
- die Bereitstellung von Freiräumen für Jugendliche in der Region
- die Schaffung von Stellen für aufsuchende Jugendsozialarbeit (Streetworker)
- die Förderung von Sportvereinen sowie die Aufwertung bestehender Kinder- und Jugendtreffs
- die Erstellung einer Jugendraumleitplanung in TKS
- keine Erhöhung der Kita-Gebühren zulasten von Menschen mit geringen Einkommen
- den langfristigen Erhalt des hohen qualitativen Standards und der gestaffelten Eintrittspreise des Freibades „Kiebitzberge“ als Gemeinschaftsprojekt der drei Kommunen
- den Ausbau der Angebote für Alleinerziehende

- die Bereitstellung einer kostenfreien Windeltonne für Kleinkinder bis zum Alter von drei Jahren
- eine spürbare Ermäßigung bei kulturellen Veranstaltungen für Geringverdienende
- die Schaffung von Selbsthilfestrukturen wie Nachbarschaftstreffs, Mehrgenerationenhäusern, Ehrenamt.

*DIE LINKE ist Ansprechpartner für Vereine, Verbände und Bildungseinrichtungen. Wir fordern, dass*

- das Industriemuseum, die Akademie 2. Lebenshälfte und die Mädchenzukunftswerkstatt in Teltow sowie die Heimatvereine in TKS weiterhin finanziell unterstützt werden, damit sie ihre jahrzehntelange Arbeit fortsetzen können
- frei verfügbare Sportboxen in der gesamten Region zur Verfügung gestellt werden

*Wir konzentrieren uns in*

- *Teltow* auf die Errichtung eines zusätzlichen Familienzentrums
- *Kleinmachnow* auf den Erhalt der Neuen Kammerspiele und der Seniorenfreizeitstätte „Toni Stemmler“ als Treffpunkt für ältere Bürgerinnen und Bürger sowie den Ausbau eines eigenständigen Familienzentrums
- *Stahnsdorf* auf die Einrichtung eines Jugendtreffs für Mädchen und Jungen ab 16 Jahren.

### 3.7 Wirtschaft und Finanzen

*Im Bereich Wirtschaft und Finanzen verpflichtet sich DIE LINKE zu sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und der Stärkung des lokalen Gewerbes. Unser Ziel ist eine Wirtschaftsförderung, die nicht nur innovative und nachhaltige Projekte unterstützt, sondern auch aktiv soziale Ungleichheiten mindert. Mit einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Haushaltspolitik wollen wir die Grundlagen für eine lebenswerte Zukunft und eine florierende Wirtschaft legen. DIE LINKE engagiert sich konsequent für*

- die Schaffung einer regionalen Stelle für Wirtschaftsförderung in TKS
- die aufkommensneutrale Gestaltung der Grundsteuer
- die Schaffung eines Dienstleistungsparks zur Ansiedlung von Handwerksbetrieben
- den Ausbau der Breitbandverkabelung in der gesamten Region
- die regelmäßige Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Freiwillige Feuerwehr
- eine Haushaltskonsolidierung, die effizient und zielgerichtet erfolgt, jedoch explizit soziale Ausgaben ausnimmt
- eine angemessene Bezahlung aller Beschäftigten in kommunalen Einrichtungen



## Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für TKS – Kommunalwahl am 09.06.2024

### Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für Teltow

Platz	Name	Beruf	Alter
1	Simon Behling	Student Master Politikwissenschaft	28
2	Josefina Bajer	Kulturwissenschaftlerin	48
3	Kay Kudell	Lokführer	52
4	Axel Szilleweit	Gartenbaudiplom-Ingenieur	62
5	Anne von Törne	Praxismanagerin	60
6	Detlef Schreiber	Polizist	58
7	Axel Bierbrauer	Elektromeister	55
8	Sonja Roque	Ehem. Leiterin Mädchenzukunftswerkstatt	70
9	Uwe Lewerenz	Rentner	82

### Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für Kleinmachnow

Platz	Name	Beruf	Alter
1	Klaus-Jürgen Warnick	Rundfunkmechaniker	71
2	Barbara Schlesinger	Architektin	65
3	Christoph Jantc	Mediengestalter für Bild und Ton	36
4	Astrid Pawlitke	Verwaltungsangestellte	71
5	Thomas Singer	Diplomingenieur CAD/CAM	72
6	Jessica Unbereit	Restauratorin M.A.	38
7	Franz Harfenmeister	Baumpfleger	29
8	Tamara Singer	Erzieherin	68

### Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für Stahnsdorf

Platz	Name	Beruf	Alter
1	Kai Schultka	Doktorand	38
2	Antje Kellner	Teamleiterin Jobcenter	59
3	Karola Mushack	Ärztin	66
4	Harald Mushack	Diplom-Mathematiker	69
5	Beate Koch	Lehrerin	75
6	Dorian Michel	Medientechnologe	29
7	Ilona Lehnert	Hochschullehrerein	68
8	Rüdiger Knipp	Diplom-Volkswirt	65
9	Gerhard Kleinke	Wirtschaftsleiter für Großküchen	84
10	Torsten Dziejewski	Sozialversicherungsfachangestellter	62
11	Hans-Joachim Koch	Diplom-Historiker	74

Impressum:

Kommunalwahlprogramm 2024 DIE LINKE. TKS und Nuthetal

Simon Behling (V.i.S.d.P.)

Potsdamer Straße 74

14513 Teltow

[www.dielinke-teltow.de](http://www.dielinke-teltow.de)

[simon.behling@dielinke-pm.de](mailto:simon.behling@dielinke-pm.de)

03328/302818

Am 09. Juni 2024 alle Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der  
LINKEN!

# TKS zusammen denken.

Kooperation verstärken.  
Gräben überwinden.  
Zukunft gestalten.

[www.dielinke-teltow.de](http://www.dielinke-teltow.de)

**Die Linke**

Ortsverband  
TKS und Nuthetal